

Aufgabenheft Voltigieren – (Nationale Aufgaben)

Ab 01.01.2011 gelten folgende Änderungen/Ergänzungen. Diese werden dem internationalen Reglement angepasst!

Einzelvoltigieren KI S und M:

Wiedereinführung des Grundsitzes.

Technikprogramm 2011

1. Felgaufsprung von innen **und außen** zum Rückwärtssitz auf den Hals
2. **Rolle vorwärts von der Kruppe zum Sitz vorwärts auf dem Hals**
3. Standspagat gestützt, seitwärts auf dem Pferderücken
4. Stehen seitwärts mit Blickrichtung nach außen (statische Armposition)
5. Liegestütz rücklings, einbeinig

Nachfolgend die Bewegungsbeschreibungen:

1. Felgaufsprung von innen **und außen** zum Rückwärtssitz auf den Hals

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul style="list-style-type: none">- Hände umfassen den inneren oder äußeren Griff- beidbeiniger Absprung rückwärts, Hüft- und Schulterachse bleiben vom Absprung bis zur Landung auf dem Hals annähernd horizontal, d.h. parallel zur Schulterachse des Pferdes.- kraftvoller Armzug und schnellkräftiges Beugen der Hüfte mit gestreckten Beinen- Aufwärtsverlagerung des Körperschwerpunktes über den Gurt (Bückhaltung)- verbunden mit einem Druck bzw. Schub der Arme wird die Hüfte gestreckt- durch die Impulsübertragung der Beine auf den Rumpf und Strecken der Arme gewinnt der Körperschwerpunkt maximale Höhe (über Handstützposition)- Abbücken und Einsitzen auf dem Hals unmittelbar vor dem Gurt.	<ul style="list-style-type: none">- eine vertikal stehende Achse; diese führt zu einer Bewegung vermehrt über die Außenseite des Pferdes- mangelnde Beinstreckung/ Anhocken der Beine- mangelhafter Höhengewinn des Körperschwerpunktes- Landung nicht im korrekten Sitz, schief, oder mit dem äußeren bzw. inneren Bein nicht vor dem Gurt (nicht an der Schulter des Pferdes)

Hauptkriterien:

1. Koordination der Felgbewegung
2. Höhe und Lage des Schwerpunktes

Richtwert 10,0:

Ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung.

Richtwert max. 7,0:

Felgaufsprung vor den Gurt rw. um eine nicht horizontale Achse auf Griffhöhe.

Richtwert max. 5,0:

Aufsprung vor den Gurt rw über den flüchtigen Außen- oder Innensitz, Rollachse annähernd um eine vertikal stehende Achse.

Abzüge:

1 Punkt:

- äußeres oder inneres Bein befindet sich bei der Landung auf dem Hals hinter dem Griff (nicht an der Schulter des Pferdes).

2 Punkte:

- Mitgaloppieren bei Ausführung aus dem Bodensprung.

2. Rolle vorwärts von der Kruppe zum Sitz vorwärts auf dem Hals

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>Ausgangsposition:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aus dem Knien vw auf der Kruppe stützen beide Hände parallel zueinander flach aufgesetzt auf dem Pad oder der Kruppe <p>Rolle:</p> <ul style="list-style-type: none">- der Körperschwerpunkt wird über die Hände verlagert, so dass ein Schwerkraftmoment das Rollen einleitet- der Kopf bleibt in der Linie der Wirbelsäule- die Wirbelsäule des Voltigierers folgt der Wirbelsäule des Pferdes- die Beine sind nach dem Abdruck von der Kruppe gestreckt und gegrätscht- die Hände ergreifen die Griffe nachdem die Beine vor dem Gurt sind und sich der Oberkörper nahezu senkrecht befindet. <p>Endposition:</p> <p>Korrekt, aufgerichteter Sitz vorwärts</p> <ul style="list-style-type: none">- Blickrichtung geradeaus- Beine an der Schulter des Pferdes angelegt	<ul style="list-style-type: none">- Hände nicht parallel aufgelegt - Kopf wird zur Seite gelegt, rollen über eine Schulter- die Längsachse des Voltigierers folgt nicht der Längsachse des Pferdes- die Hände suchen Halt bevor sich die Beine vor dem Gurt befinden

Hauptkriterien:

1. Koordination der Rollbewegung
2. Gleichgewicht

Richtwert 10:

Ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung in Harmonie mit dem Pferd.

Richtwert 7:

Kopf ist während der Rolle nicht in Verlängerung der Wirbelsäule, Bewegungsfluss ist unterbrochen.

Richtwert 5:

Die Hände ergreifen die Griffe oder das Pad bevor die Beine vor dem Gurt sind und der Oberkörper nahezu aufgerichtet ist.

Abzüge:

2 Punkte:

- die Hände stützen anders als vorgeschrieben.
- die Längsachse des Voltigierers folgt nicht der Längsachse des Pferdes.

Stand: Oktober 2010 / Ter.